

Beilage zu Nr. 40. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 17. Februar 1856.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird wiederholt zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß von dem Kreisgerichte **an allen Tagen der Woche** (mit Ausschluß der Sonn- und Festtage) Vormittags von 9 bis 1 Uhr im Kreisgerichtsgebäude (1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 18) Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, als: **Kaufverträge, Schuldverschreibungen, Quittungen, Sessionen, Schenkungen, Vollmachten, Testamente, Erbverträge** &c., von denen die es wünschen, **ohne vorgängige Anmeldung** aufgenommen werden.

Als Kommissarien zur Aufnahme derartiger Geschäfte sind bestimmt:

Montags und Dienstags Herr Kreisrichter **Sinrichs,**

Mittwochs und Donnerstags Herr Kreisgerichtsrath **Bertram,**

Freitags und Sonnabends Herr Kreisgerichtsrath **Cäsar.**

Die genannten Mitglieder des Gerichts sind übrigens auch befugt, die obenbezeichneten Handlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit (mit Einschluß auch der Testamente) auf ausdrücklichen Antrag der Interessenten in deren Privatwohnung aufzunehmen, **sofern diese innerhalb der Stadt belegen ist**, wogegen die Vornahme derartiger Geschäfte **außerhalb der Stadt Halle** die vorgängige Ermächtigung des Kreisgerichts-Directoriums voraussetzt.

Halle a/S., am 19. Januar 1856.

Königlicher Kreis-Gerichts-Director
(gez.) von Hornemann.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
a. d. S. I. Abtheilung.

Das dem Müller Friedrich Krabbes im Hypothekensbuche von Halle Band VII. mit Nr. 246 a eingetragene Grundstück:

Ein am Karzerplan hier selbst belegenes Wohnhaus mit Seitengebäuden, Hof und Garten und sonstigem Zubehör, abgeschätzt nach Abzug der Lasten und Abgaben nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Regi-

stratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13 —) ein-
zusehenden Taxe, abgeschätzt auf
5067 Thlr. — Sgr. — Pf., soll

am 9. Juli 1856 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rath Boffe meistbietend verkauft werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekensbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gericht anzumelden.

Der in unbekannter Abwesenheit lebende Schuhmachermeister Friedrich August Schuster in Brachwitz und August Schuster in Halle, werden zu obigem Termine hierdurch öffentlich vorgeladen.

Auction.

Sonnabend den 23. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr sollen auf der Fischer'schen Ziegelei bei Böllberg anderweit

20,000 Stück Mauersteine, Mittelform, und

25,000 Stück dergl. verschiedener Form meistbietend gerichtlich versteigert werden, was Kauf-
lustigen bekannt gemacht wird.

Holz-Auction.

Mittwoch den 20. Febr. von 9 Uhr ab soll auf dem Waisenhause eine ansehnliche Quantität altes Bauholz, Bretter, Latten, Staken &c., ingleichen eine Partie noch brauchbarer Ziegel gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Zwölf Bände des Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg (Jahrgänge 1843 bis 1854) stehen zum Verkauf bei dem **Hauptmann Schreiber**, große Ulrichsstraße Nr. 55.

Gute Kartoffeln, zu 1 Sgr. 3 & und 1 Sgr. 6 & die Meße, so wie alle Sorten **Süßfrüchte** sind im Keller große Brauhausgasse Nr. 13 zu haben bei Frau **Ebersbach**.

Im **Wiedemann'schen** Hause, Breitestraße, verkaufe ich alle Tage Nachmittag von 1 — 2 Uhr Dorf.
F. Wiedemann.



Einladung zur Actien-Zeichnung

auf das

Delsnik-Lugauer Steinkohlenbau-Unternehmen.

Zu diesem neuesten, laut Prospectus und Croque's, welche gratis ausgegeben werden, die günstigsten Aus-
sichten auf einen lohnenden Erfolg darbietenden Unternehmen, werden von heute ab Zeichnungen gegen 2 Thlr.
Anzahlung pro Actie entgegengenommen bei
Halle a/S., den 16. Februar 1856.

Carl Rummel.

Unter heutigem Tage habe ich mein Haus, Material- und
Destillations-Geschäft an

Herrn Julius Herbst,

der schon früher in demselben thätig war, verkauft.

Meine sonstigen Geschäfte, wie den Braunkohlen-Gruben-
und Formerei-Betrieb von Finger & Preßler führe ich in
meinem bisherigen Hause unverändert fort.

Halle a/S., den 15/1. 1856.

F. F. Finger.

Auf vorstehende Anzeige des Herrn Finger Bezug neh-
mend, werde ich das von demselben erkaufte Geschäft in dem
bisherigen Umfange unter meiner Firma fortsetzen und mit der
Versicherung solider Bedienung empfehle ich mein Unternehmen
zur geneigten Beachtung.

Halle a/S.

Julius Herbst.

600 Stck. Umschlagetücher, Double-
Shawls, gewirkte Tücher habe ich von
der jetzigen Frankfurter Messe erhalten und em-
pfehle solche zu äußerst billigen Preisen.

D. Kurzweg, Leipzigerstr. Nr. 6.

Jeden Dienstag

Abendung zur Farbe und Wäsche nach Berlin
bei Senff & Pfabe.

Gardinen-Stoffe,

das Neueste und Schönste darin, empfehle billigst
Senff & Pfabe.

Herren-Hemden,

in der größten Auswahl, billigst bei
Senff & Pfabe.

Haaröl vereinzelt

Klettemwurzel-Öel, à Loth 1 Sgr.

Huile antique, à Loth 1 $\frac{1}{4}$ Sgr.

Das Friseur- und Parfumerie-Geschäft von
G. Meßner, kl. Klausstraße.

Schönblühende Hyazinthen cc. sind zu haben
Tägerplatz Nr. 4 beim Gärtner Bär.

Ein kl. Handwagen zu verkaufen Kutschgasse 3.

Braunkohlensteine

sind noch mehrere Tausend von bekannter Güte wegen
Räumung abzulassen Neumarkt, Geiststraße Nr. 70.

Geiststraße Nr. 9 steht eine Sobelbank zum
Verkauf.

Geiststr. 56 ist eine neue Sobelbank zu verkaufen.

Die neuesten **Frühjahrs-Umhänge**, sowie **Atlas- und Taffet-Mantillen** empfehlen in geschmackvollster Auswahl
Gebr. Gundermann.

Unser **Tuch-, Seiden- und Modewaaren-Lager** ist durch Empfang neuer **Frankfurter** Meßwaaren wieder auf das Beste assortirt worden, worunter wir besonders für **Confirmanden** sehr preiswürdige Artikel hervorheben.

Gebr. Gundermann, Leipzigerstraße.

In der **Strohbut-Bleiche** von **Fanny Wächter** verehel. **Benkert**,
große Ulrichsstraße Nr. 28,

werden von jetzt an alle Arten Strohhüte gewaschen und modernisirt und wie bekannt auf das schönste zurückgeliefert.

Beachtenswerth für Geschäftsleute und Handwerker.

Werkzeuge von Stahl (englisch und deutsch) werden gut reparirt, vorgeschweißt, ausgeschmiedet, gehärtet und geschliffen bei
Louis Kühne, Schmeerstraße Nr. 19.

Den letzten Rest von Steingut, Terrinen, Schüs-
feln, Thee- und Kaffeekannen, Salz- und Zuckerschalen und dergl. verkaufe, um das Local zu räumen,
sehr billig.
Stengel.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen hiesigen und auswärtigen Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß meine Wohnung jetzt nicht mehr gr. Schlamm Nr. 2, sondern Nr. 4 im Hause des Herrn Weinbändler Stoll ist.

F. Thiele, Herrenkleidermacher.

Auch wird daselbst ein Lehrling sogleich oder zu Ostern gesucht.

Ein junger Mann, der eine gute Handschrift schreibt, wünscht sich durch Abschreiben oder sonstige schriftliche Arbeiten einen kleinen Verdienst zu erwerben. Näheres in der Exped. d. Bl.

Einen Lehrling sucht **H. Jänicke**, Holz- und Hornbrechlermeister, große Ulrichsstraße Nr. 21.

Bauhof Nr. 2 wird zum 1. März ein Dienstmädchen gesucht.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen vom Lande findet zum ersten April a. c. einen Dienst Oberleipziger Straße Nr. 73.

Ein Mädchen, welches in der Küche und Wirthschaft erfahren ist, findet Dienst Schmeerstr. Nr. 39.

Es wird ein zuverlässiges Kindermädchen gesucht gr. Ulrichsstr. Nr. 46.

Eine Familie von 3 erwachsenen Personen sucht zu Johannis in einem anständigen reinlichen Hause auf dem Neumarkt oder Umgegend ein Logis von 2 Stuben nebst Kammern u. Zubehör ca. zu 45 Thlr. Fleischergasse 37.

Eine anständige Person findet ein Unterkommen als Mitbewohner oder auch eine Schlafstelle. Näheres Breitestraße Nr. 38 eine Treppe hoch.

Veränderungshalber ist noch ein Logis in der Breitenstraße, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Entré, Aussicht nach dem Garten, zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Bergstraße Nr. 3 parterre.

Schülershof Nr. 12 ist zum 1. April ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör zu vermieten.

Eine Stube, neu tapezirt, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Schülershof Nr. 19 nahe am Markt.

In dem Strigel'schen Hause, große Schloßgasse Nr. 5, ist eine Stube, Kammer, Küche und Zubehör an eine kinderlose Familie zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Töpferplan Nr. 1 ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Étage) noch zu vermieten.

Einen Torfplatz mit Wohnung in bester Lage, auch für einen Fuhrmann passend, ist zu verpachten Thalgaße Nr. 1.

Morgen früh Speckfuchen im Hôtel Garni.

Zwei Stuben mit 1 bis 2 Kammern und übrigem Zubehör werden zum sofortigen Beziehen gesucht. Adressen bittet man abzug. in d. Exp. d. Bl. unter B.

Eine gut möblirte Stube nebst Kammer in der Nähe des Marktes steht zum 1. April d. J. mit oder ohne Bett zu vermietken. Näheres in der Exp. d. Bl.

Die bisherige Wohnung des Hauptmann Langerhannß, Mauerstraße Nr. 6, nahe dem Waisenhaus, bestehend aus 4 Stuben, 4—6 Kammern, Küche u. Gartenpromenade ist vom 1. April cr. ab zu vermietken und täglich von 11—1 und von 3—5 Uhr zur Ansicht gestellt.

Einem geehrten Publikum zur ergebensten Nachricht, daß sämtliche hiesige Schuhmachermeister, nach dem Vorgange anderer Städte, wie wohl ungern, sich genöthigt sehen, von jetzt an eine im Verhältniß der hohen Lederpreise stehende Preiserhöhung ihrer Waaren eintreten zu lassen, weil

Leder in allen Gattungen so im Preise gestiegen ist, daß Schuhmacher ohne mäßige Erhöhung ihrer Waaren nicht mehr bestehen können, auch ohne sich auf die theuren Lebensmittel zu beziehen, und daß keine Aussicht vorhanden ist in der Kürze billigeres Leder zu bekommen, weil die rohen Häute noch zu theuren Preisen angekauft sind, und noch zu theuren Preisen angekauft werden.

Im Namen sämtlicher Schuhmachermeister
**der Vorstand der Schuhmacher-Zunng
in Halle.**

Ein Gesangbuch, schon lange vermisst, gez. T. S. 1843 mit Goldschnitt, die Schale ein Harfenspieler. Der Bekannte wolle es abgeben Schmeerstraße Nr. 13.

Eine Elfenbeinbrofche verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei **S. P. Heinemann**, Neunhäuser.

Maile

Heute, Sonntag früh um 8 Uhr giebt es frischen Speckfuchen bei **W. Bügler**.



Böllberg.
Sonntag frische Wurst und Wurstsuppe. Montag Wurstfest bei **Ratsch**.

Döllnitzer Gohse, Märkerstr. 25.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 14. Februar 1856.

Weizen 4 Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis 3 Thlr.	17 Sgr.	6 Pf.
Roggen 3	=	7	=	6	=	3	=
Gerste 2	=	2	=	6	=	1	=
Hafer 1	=	3	=	9	=	1	=
						23	=
						9	=
						2	=
						6	=

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

I. Nach **Leipzig**. Abfahrt: 6 Uhr 15 Min. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 4 u. 15 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. — 11 u. 3 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 5 M. Vorm. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 4 u. 30 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach **Magdeburg**. Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Cöthen). — 10 u. 50 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Cöthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Westerbüßen, Wulffen, Gr. Weisandt, Niemberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Cöthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Cöthen an. Alle übrigen unbezeichneten Züge sind Personenzüge. — Außer den vorstehend verzeichneten Zügen findet, nach Bedürfnis, noch täglich ein Extra-Güterzug mit Personenbeförderung statt, welcher um 3 Uhr Nachm. von Magdeburg abgeht und zwischen 6 und 7 Uhr hier eintrifft.

III. Nach **Berlin**. Abfahrt: 6 Uhr 5 Min. Vorm. — 4 u. 30 M. Nachm. **Ankunft:** 1 u. 30 M. Nachm. — 11 u. 3 M. Abds. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

IV. Nach **Erfurt**. Abfahrt: 4 Uhr 55 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 15 M. Vorm. — 1 u. 45 M. Nachm. — 7 u. 30 M. Abds. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 40 M. Vorm. Sg. — 7 u. 25 M. Vorm. — 1 u. 15 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 10 M. Abds.

V. Nach **Eisenach**. Abfahrt: 4 Uhr 55 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 15 M. Vorm. — 1 u. 45 M. Nachm. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 40 M. Vorm. Sg. — 1 u. 15 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 10 M. Abds.

VI. Nach **Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 15 Min. Vorm. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 40 M. Vorm. Sg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 10 M. Abds.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Corbeitha, Köfen, Sulza, Wieselbad, Dietersdorf, Frittsdorf und Herleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis, mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.